

## WORKSHOP:

**HEILIGE STÄTTE, ÖKO SYSTEM ODER KAPITALANLAGE –  
WELCHE ROLLE HABEN VERSCHIEDENE AUFFASSUNGEN  
VON NATUR UND BIODIVERSITÄT IN DER  
INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT?**

**NARRATIVE ZUR BIODIVERSITÄT UND DEREN  
BEDEUTUNG FÜR DIE INTERNATIONALE  
ZUSAMMENARBEIT**

Sandra Naumann (und Autoren)  
Ecologic Institute

Ecologic Institute

An International Think Tank for Environment and Development

Berlin

Brussels

Washington D.C.

San Mateo CA



**Biodiversity**  
WE ARE ALL IN THIS TOGETHER



**Instrumentelle Werte**

**Ökosystem-  
leistungen**

**Existenz-  
grundlage**

**Arbeit und  
Wohlstand**

**Intrinsische  
Werte**

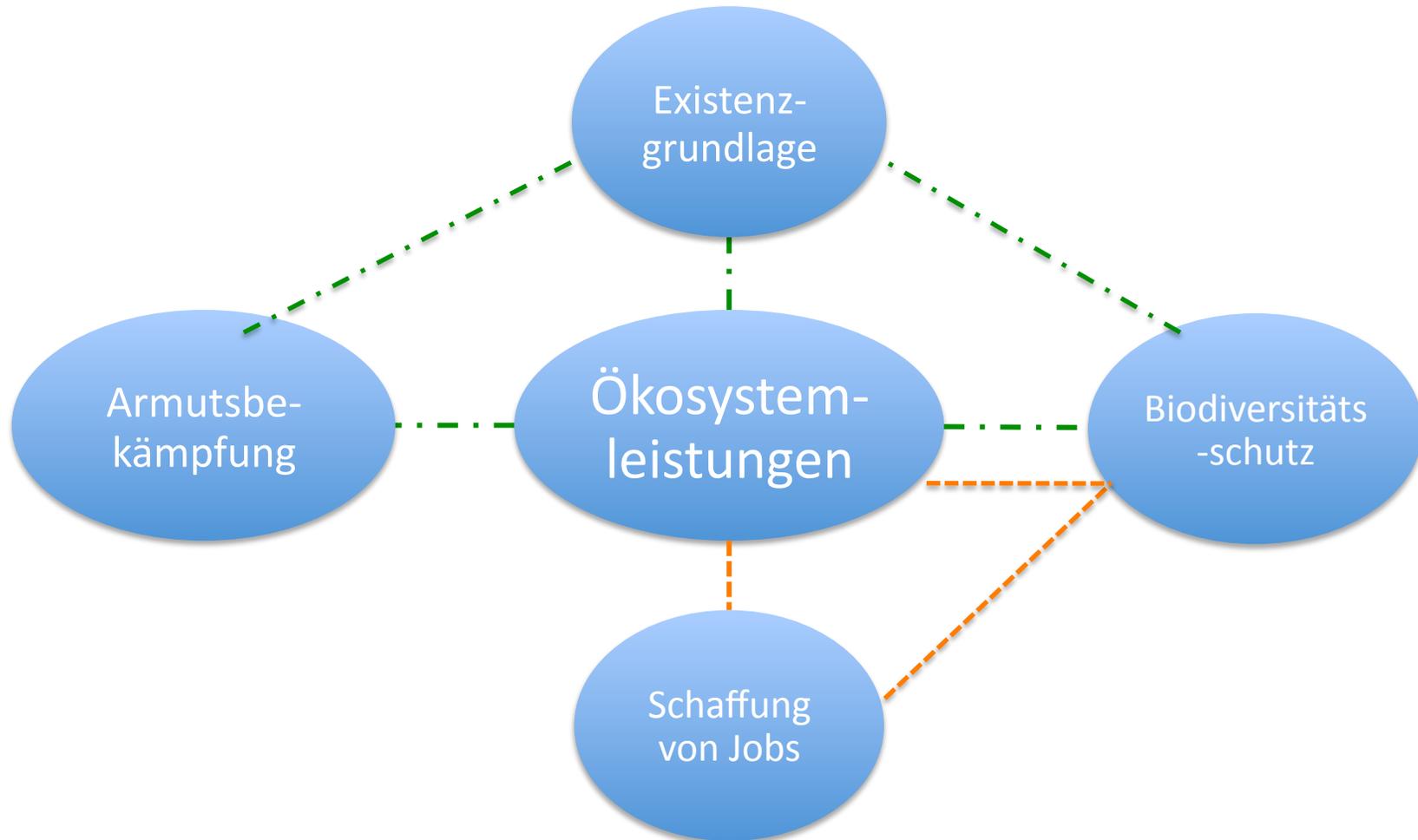
**Religiöse,  
Spirituelle und  
Kulturelle  
Werte**

**Identität**

**Intrinsische/Nicht-instrumentelle Werte**



# Ökosystemleistungen – ein übergreifendes Konzept



## Instrumentell – Ökosystemleistungen

- ▶ ...stiften den Menschen direkt oder indirekt einen Nutzen
- ▶ **Versorgungsleistungen** – Nahrungsmittel, Wasser, Holz, Medizin
- ▶ **Regulierungsleistungen** – Schutz vor Überschwemmung, Klimaregulierung, Reinigungsleistung; Erosionsschutz
- ▶ **Kulturelle Leistungen** - Landschaftsästhetik, Bildung, Spiritualität, Wissenschaft, Identität, Freizeit und Erholung
- ▶ Beinhaltet auch Gesundheit (Zugang zu Medizinalpflanzen und psychischer Gesundheit)
- ▶ Oft verbunden mit einer monetären Bewertung (z.B. TEEB)

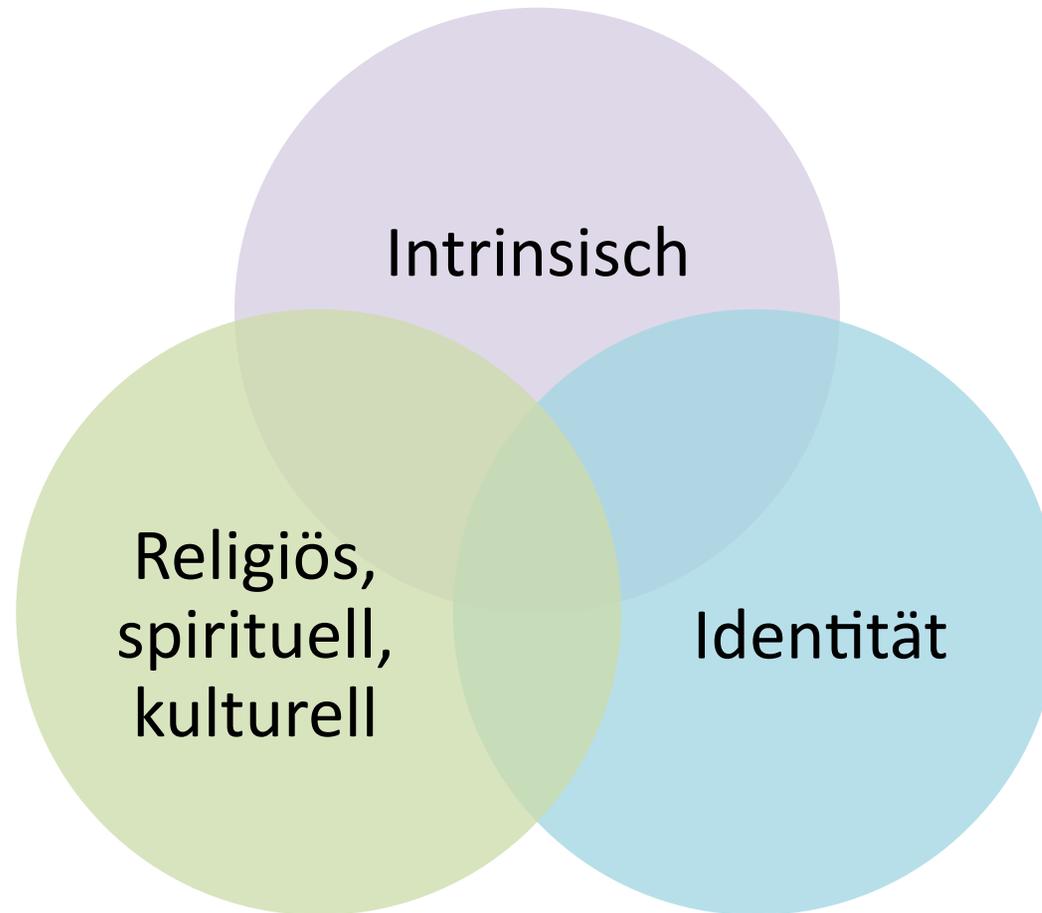
## Instrumentell – Arbeit und Wohlstand

- ▶ **Direkte oder indirekte Beschäftigung**
  - Direkt: Öko-Tourismus, Management von Schutzgebieten; Primärindustrie (Fischerei, Forstwirtschaft, Landwirtschaft)
  - Indirekt: Arbeitsplätze die durch Versorgungsleistungen generiert werden (z.B. verarbeitende Industrie)
- ▶ Umwelt vs. Biodiversität Jobs → **‘Green Jobs’**
- ▶ **Unterschiede** zwischen den Ländern
  - Abhängigkeit von Ökosystemleistungen
  - Jobs: Art, Konditionen und Qualifikationsniveau

## Instrumentell - Existenzgrundlage

- ▶ Voraussetzung für das **Überleben**
- ▶ Basis für **Entwicklung**
- ▶ Instrument zur **Armutsbekämpfung**
  
- ▶ Dominanz in Entwicklungsländern
- ▶ Unterschiede zwischen Geschlechtern

# Intrinsische / inhärente Werte



## Intrinsischer Wert

- ▶ Werte, die unabhängig von einem Gutachter sind
  - z.B. Deep Ecology – das Wohlbefinden nicht-menschlichen Lebens auf der Erde hat einen Eigenwert und dieser Wert ist unabhängig von jeglichem Nutzen/ instrumentellen Wert für den Menschen
- ▶ Ethik
  - Schutz der Natur und Biodiversität basierend auf Rechten
  - Notwendigkeit den intrinsischen Wert eines Ökosystems als Ganzes zu schützen

## Intrinsisch - Religiöse/spirituelle/kulturelle Werte

- ▶ Natur als Ganzes hat einen transzendenten oder intrinsischen Wert, welcher über ökonomische Erwägungen hinaus geht und welcher durch den Menschen geschützt werden muss
  - z.B. Buen Vivir/ Sumak Kawsay (das Gute Leben)
  
- ▶ Biozentrisch und nicht-instrumentelle Betrachtungsweise (häufig vorkommend in indigenen und ländlichen Gemeinschaften)
  
- ▶ Assoziation mit spezifischen Naturstätten
  - z.B. heilige Stätten

## Intrinsisch - Identität

- ▶ Verbindung zu Land/Territorium
  - e.g. indigene Völker und/oder Landwirte in Industrieländern
  
- ▶ Genderaspekt
  - Es geht nicht nur um den Nutzen von Natur und Biodiversität und die Existenzgrundlage/Überleben, ... Natur ist auch Teil der Identität und des Selbstwertgefühls
  
- ▶ Erfahrungen und Wohnorte
  - Enge Bindung zur Natur und Orten aufgrund früherer Ereignisse, Lebensphasen etc.

## Individuelle Wahrnehmungen von Biodiversität und Natur

- ▶ Unterschiedliche Gewichtung der Narrative, bestimmt von:
  - Identität
  - Kultureller Hintergrund
  - Nationalität
  - Lebensabschnitt
  - Umfeld /Kontext (persönlich, Arbeit)

# Reflektionen aus Äthiopien



## Reflektionen aus Äthiopien

- ▶ Leichte Bevorzugung instrumenteller Konzepte (ÖL & Lebensgrundlage)
- ▶ Narrative als gute Diskussionsbasis und für die Bewusstseinsbildung
- ▶ Scharfe Trennung zwischen den verschiedenen Ansätzen ist schwierig, da alle miteinander verbunden sind (*Unterschied zwischen Identität und religiösen, kulturellen und spirituellen Werten?*)
- ▶ Alle Narratives sind wichtig! → Es bedarf eines systemischen, holistischen und integrativen Ansatzes
- ▶ „Realität“ und persönliche Wahrnehmung: *Nutzwert der Biodiversität als (Über-)Lebensgrundlage, Emotionale Bindungen als intrinsische Werte*
- ▶ Interessenskonflikte aufgrund fehlender Anerkennung von Kulturen, Identität etc. in Entscheidungsprozessen
- ▶ Aktuelle Finanzierungsmodelle und politische Rahmenbedingungen fokussieren oft auf instrumentelle Werte und ökonomische Argumente

# Reflektionen aus Ecuador



## Reflektionen aus Ecuador

- ▶ Narrative sind sehr traditionell, → „added value“ durch die Umsetzung eines integrativen Ansatzes (der lokales Wissen und wissenschaftliche Erkenntnisse miteinander kombiniert)
- ▶ „Buen Vivir“ muss dabei berücksichtigt werden, Katalysator um verschiedene Lebensalternativen zu konstruieren
- ▶ Buen Vivir vs. Sumak Kawsay
- ▶ Praktische Umsetzung von Buen Vivir findet nicht statt (durch Politik und Bevölkerung), auch Biodiversitätsschutz ist mangelhaft (nationale Ebene)
- ▶ Intrinsische Werte und Biodiversität stärker berücksichtigen und fördern
- ▶ Grenzen der Ökosysteme beachten – Rechte der menschlichen Nutzung einschränken
- ▶ Die Biodiversität liegt in den Händen der indigenen Gemeinschaften